

**Protokoll zur 14. öffentlichen Sitzung des Umweltbeirats
am Mittwoch, 07.09.2022
im Sitzungssaal des Rathauses Puchheim,
Poststraße 2, 82178 Puchheim**

Alle Mitglieder wurden ordnungsgemäß geladen.

Teilnehmer: Christian Horn, Walter Biechele, Stephan Hager, Otto Brunhuber, Angelika Germer, Reinhardt Kellner, Edi Knödseder, Iris Sprenger, Anton Schmid, Sabine Schober, Anja Arnold, Uwe Schlitt, Jürgen Stephan, Matthias Tabbert, Susanne Blanke
Sitzungsleitung: Christian Horn

Entschuldigt: Harald Renner, Brigitte Thema

Beginn der Sitzung: 19:35 Uhr, Ende 21:35 Uhr

Tagesordnung:

- TOP 1:** Begrüßung, Protokolle der vorherigen Sitzungen
- TOP 2:** Bericht des Vorsitzenden
- TOP 3:** Aktuelles aus dem Stadtrat (Umweltreferentin)
- TOP 4:** kurze Statusberichte
- 3. Sitzung des Steuerkreises LoS – 20.6.2022
- TOP 5:** Horst-Germek-Umweltpreis
- TOP 6:** Ökomarkt 25.9.2022
- TOP 7:** Agenda-Frühstück
- TOP 8:** Beiratssatzung – Besprechung des Entwurfs der Verwaltung
- TOP 9:** Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung, Protokolle der vorherigen Sitzungen

Christian Horn begrüßt die Sitzungsteilnehmer sowie die Gäste Frau Rodriguez und Herr Paul vom Behindertenbeirat der Stadt Puchheim.

Aufgrund der Komplexität des TOP 8 wird vorgeschlagen, die Tagesordnung zu ändern und das Thema auf Position 4 vorzuziehen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Die Protokolle der 9., 10. (Korrektur eines Tippfehlers) und 12. Sitzung werden endgültig bestätigt. Die Verabschiedung der Protokolle der Sitzungen 11 und 13 wird auf die nächste Sitzung vertagt. Es wird gebeten, Protokolle künftig zeitnah zu erstellen.

TOP 2: Bericht des Vorsitzenden

- Am 18.07.2022 fand die konstituierende Sitzung des Lenkungskreises „Energienutzungsplan“ (ENP) statt. Damit kein pauschaler, wenig aussagekräftiger und zu allgemeiner ENP erstellt wird, sollen Projekte, die für Puchheim spezifisch sind, gefunden werden. Diese sollen dann, im Rahmen der Aufstellung des ENP, betrachtet werden. Nächste Sitzung am 19.09.2022.
- Konzept Stadtgrün: Planungen für Umgestaltungsmaßnahmen der Grüninseln sollen in einer Arbeitsgruppe erarbeitet werden. Toni Schmid und Brigitte Thema vertreten den Umweltbeirat in der AG.
- Energiesparen Stadt und Verwaltung: Wie in der letzten Sitzung beschlossen, ging ein Schreiben sowohl an den Ersten Bürgermeister Herrn Seidl als auch an den Geschäftsführer der Stadt Herrn Tönjes. Herr Seidl sieht von Seiten der Stadt wenig Einsparpotential, Herrn Tönjes bedankt sich in seiner Antwort „für's Mitdenken“, verweist aber darauf erst die Vorschläge der Verwaltung abzuwarten und dann gegebenenfalls Ergänzungen anzubringen.
- Sabine Schober hat einige Beiträge für die Homepage vorbereitet, die zeitnah dort veröffentlicht werden.

TOP 3: Aktuelles aus dem Stadtrat (Bericht der Referentin für Umwelt Anja Arnold)

Die Diskussion des Vorschlags der Grünen, im gesamten Stadtgebiet Tempo 30 einzuführen, ergab, dass die Stadt ein allgemeines Tempolimit gar nicht beschließen darf. Selbst auf einzelne Straßen bezogene Geschwindigkeitsbeschränkungen müssen gut begründet sein. Von einer eventuellen Gesetzesänderung erhofft man sich hier mehr Spielraum.

TOP 8: Beiratssatzung – Besprechung des Entwurfs der Verwaltung

Der Entwurf der Verwaltung für eine neue Beiratssatzung wurde den Mitgliedern des Umweltbeirats im August zur Durchsicht zugestellt. Tenor in der heutigen Sitzung: mit einigen der durchaus umfangreichen Änderungen ist man so nicht einverstanden. Folgendes wird kritisiert bzw. zur Umformulierung vorgeschlagen:

§2 – *Die Überschrift dieses Paragraphen sollte, wie bisher, „Aufgaben und Rechte“ sein.*

§2.1 – *Die Aufgaben der Beiräte sollten spezifischer genannt werden. Der Umweltbeirat hatte in seiner bisherigen Satzung unter §1.2:*

„Aufgabe des Beirates ist es, den Stadtrat und die Stadtverwaltung in grundsätzlichen Fragen des Natur-, Klima- und Umweltschutzes zu beraten. Diese Beratung erstreckt sich insbesondere auch auf alle größeren städtischen Hoch- und Tiefbauprojekte, den Flächennutzungs- und Landschaftsplan, Bebauungspläne sowie die Unterhaltung von städtischen öffentlichen Grünflächen. [...]“

Es gibt sicher auch bei den anderen Beiräten Bereiche und Themen, die einer spezifischen Erwähnung bedürfen. So ist der Passus recht allgemein.

§2.2 – *Der Einschub „die nicht laufende Angelegenheiten sind“ könnte gestrichen werden.*

§2.3 – *Ein eigenes Budget ist begrüßenswert. Die Höhe könnte, je nach den zu gestaltenden Veranstaltungen und Projekten, bei 2500,- bis 3000,- Euro / Jahr liegen. Genauer könnte das Budget gefasst werden, wenn mit dem Umweltamt die Kostenverteilung für z.B. das Agenda-Frühstück, den Horst-Germek-Umweltpreis oder die Beteiligung an den Ökomärkten abgegrenzt würde. Ebenso ist hier einzuplanen, dass Kosten für die notwendige Technik bei hybriden Sitzungen anfallen. Bisher hat der Umweltbeirat von der „vorhandenen Technik“ des Vorsitzenden profitieren können. (siehe dazu §7.8 des Satzungsentwurfs).*

§6.2 – *Es sollte die Möglichkeit bestehen, die Schriftführung auch rollierend im Beirat zu vergeben, statt eine Person fest damit zu betrauen. So könnte der Aufwand verteilt werden.*

§7.8 – *Entweder ist der finanzielle Aufwand für die Technologien zur Durchführung einer Hybrid-Sitzung ins Budget fix einzuplanen oder die Technik der Stadt (im Rathausaal) kann genutzt werden.*

§12 – *Zusammensetzung des UBR*

Der Umweltbeirat bedauert die starke Verkleinerung des Gremiums auf 9 Personen (jeweils 3 Personen aus den drei Gruppen §12.(Satz 1) 1-3).

Um die Fachkompetenzen im Umweltbeirat bei seinen Sitzungen garantieren zu können, wäre es wichtig, eine Vertreterregelung für die Mitglieder aus §12.(Satz 1) Gruppe 1 (Verbände) und Gruppe 2 (Vereine) sicherzustellen. Somit ergäbe sich ein Umweltbeirat mit 9 Mitgliedern und 6 Stellvertretern.

§13 – *Inkrafttreten*

Die Übergangsregelung zitiert ein falsches Enddatum für die laufende Periode des Umweltbeirates. Es sollte der 30.9.2026 sein.

TOP 4: Kurze Statusberichte

3. Sitzung des Steuerkreises LoS – 20.6.2022 (Susanne Blanke): Seit der letzten UBR-Sitzung keine weiteren Fortschritte.

TOP 5: Horst-Germek-Umweltpreis

Bis zum Stichtag wurden sieben Vorschläge eingereicht. Bei der Verleihung am 25.09.2022 auf dem Ökomarkt wird es drei gleiche Preise und vier lobende Erwähnungen geben. Die Jury bilden Christian Horn, Dagmar Koch, Toni Schmid, Susanne Blanke und Jürgen Stephan, die Moderation erfolgt ebenfalls durch Christian Horn und die Juroren. Auf Stellwänden werden die einzelnen Projekte dargestellt. Im Anschluss an die Verleihung stehen die Projektgruppen für Gespräche zur Verfügung.

Redaktionsschluss für einen Presseartikel ist der 09.09.2022.

TOP 6: Ökomarkt 25.9.2022

Die Themen für die Plakatwände am Stand sind die Saatgutbörse, der Horst-Germek-Umweltpreis und Informationen rund um die Wärmepumpe (Jürgen Stephan und Werner Reutter). Als Helfer haben sich bisweilen Christian Horn, Werner Reutter, Jürgen Stephan, Matthias Tabbert, Angelika Germer und Stephan Hager gemeldet.

Laut Iris Sprenger sind mittlerweile so viele unterschiedliche Saatguttütchen vorhanden, dass ein zweiter Ständer für die Bibliothek nötig wird. Auch sollte die Saatgutbörse ganzjährig betrieben werden, da es viele sogenannte Herbsttreiber gibt, die im Herbst ausgebracht werden müssen.

TOP 7: Agenda-Frühstück

Der Titel des nächsten Agenda-Frühstücks könnte lauten „Bürgerenergiewende – was können wir gemeinsam zur Energiewende beitragen?“. Als Termin ist sowohl der 05.11.2022 (PUC) als auch der 06.11.2022 (Rathaus) möglich. Wegen des zu erwartenden großen Interesses wäre jedoch die Veranstaltung im PUC zu befürworten.

Edi Knödlseder hat im Vorfeld bereits Kontakt zu Herrn Dr. Wassermann von der TU München aufgenommen, der auf wissenschaftlicher Basis einen Vortrag über die Geothermie halten würde. Ebenfalls konnte er Herrn Michael Kaelcke, der bis vor einigen Jahren die Geothermieanlage in Pullach betreut hat, für einen breit angelegten Vortrag zur „Wärmewende“ gewinnen. Die beiden Vorträge ergänzen sich sehr gut.

Als weiteren Gast am Rednerpult bringt Anja Arnold einen Puchheimer Bürger, der Ladestandorte für E-Mobilität organisiert, ins Spiel.

Die Moderation der Veranstaltung werden Christian Horn und Anja Arnold übernehmen.

TOP 9: Verschiedenes

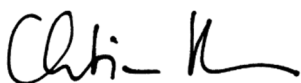
- Edi Knödlseder berichtet von der noch bis 31.10.2022 laufenden Unterschriftensammlung des „Radentscheid Bayern“ für die Zulassung eines Volksbegehrens. Ebenfalls derzeit läuft der sog. Fahrradklima-Test. Vom 1. September bis 30. November 2022 können alle Bürger:innen sich beteiligen und ihre Kommune hinsichtlich der Fahrradfreundlichkeit bewerten.

- München hat mit dem Ziel, Gartenbesitzer*innen, Wohnungsbaugesellschaften oder Gewerbebetriebe zu mehr Baumpflanzungen zu ermutigen und so die örtliche Durchgrünung zu verbessern, die Initiative „Grenzbaum“ ins Leben gerufen. Die Baumschutzbehörde der Stadt bezuschusst Baumpflanzungen auf gemeinsamen Grundstücksgrenzen einschließlich Pflanzkosten mit 90 %, höchstens jedoch 750 €.

Beschlussfassung: Edi Knödlseder erstellt ein Schreiben an das Umweltamt mit dem Vorschlag, dieses Konzept in Puchheim ebenfalls zu etablieren.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Puchheim, den 13.10.2022



Christian Horn
Vorsitzender



Sabine Schober
Protokollführerin